

## DBSH auf dem HumanistenTag in Nürnberg vertreten

25.Juni.2018

*Herausgegeben von: Fachbereich „Humanistische Soziale Arbeit“ innerhalb des Funktionsbereiches „Werteorientierte Soziale Arbeit“*

Vom 22.06.2018 bis 24.06.2018 präsentierten Vertreter des Fachbereiches „Humanistische Soziale Arbeit“ innerhalb des Funktionsbereiches „Werteorientierte Soziale Arbeit“ den „Deutschen Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.“ (DBSH) auf dem HumanistenTag in Nürnberg. Dieser wurde vom „Humanistischen Verband Bayern“ organisiert und stand unter dem Motto „70 Jahre Unterzeichnung der Menschenrechtserklärung“.

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte durch die Vereinten Nationen gilt zu Recht als Meilenstein der Geschichte des 20. Jahrhunderts. 30 Artikel, die allen Menschen ein gutes, gerechtes und selbstbestimmtes Leben in Freiheit und Sicherheit ermöglichen sollen. Diese Rechte so zu verfassen, dass sie von jedem, unabhängig von religiösen, kulturellen oder politischen Hintergrund, als gültig angenommen werden können, das ist ein wahres Jahrhundertwerk. Und so war es mit der Verkündung der Menschenrechte alleine nicht getan. Bis heute kämpfen weltweit und auch in Europa Menschen noch darum, dass ihnen die hier verfassten, eigentlich fundamentalen Rechte zugestanden werden.

Menschen in ihrer Bedürftigkeit und mit all ihrem Potenzial würdig zu behandeln, das ist zentraler Kern der Menschenrechte und auch insbesondere für die Profession der sozialen Arbeit als Menschenrechtsprofession höchst relevant. Humanistinnen und Humanisten in aller Welt sind aufgefordert, sich für die Menschenrechte stark zu machen und Solidarität mit denen zu zeigen, denen sie noch verwehrt sind.

An dem dreitägigen HumanistenTag wurden Themen wie Meinung und Pressefreiheit in Zeiten des neuen Autoritarismus, Asylgrund Atheismus, Perspektiven humanistischer Seelsorge, Recht auf Leben/ Recht auf Sterben, Universelle Rechte und die Vielfalt der Kulturen, Gleichberechtigung und Kopftuch, und vieles mehr diskutiert.

Der Fachbereich "Humanistische Soziale Arbeit" des DBSH soll eine Heimat für säkulare, d.h. konfessionsfreie Menschen bieten, die ihre Weltanschauung in Bezug auf die Soziale Arbeit reflektieren wollen. Untergliedert ist dieser Fachbereich dem Funktionsbereich "Werteorientierte Soziale Arbeit", dem als weiterer Fachbereich derzeit auch die "Christliche Soziale Arbeit" angehört. Darüber hinaus steht er allen am Humanismus interessierten Professionellen zur Beteiligung offen.

Der Fachbereich „Humanistische Soziale Arbeit“ innerhalb des Funktionsbereiches „Werteorientierte Soziale Arbeit“ wurde im Juni diesen Jahres gegründet. Dieser Bereich freut sich über die Mitwirkung aller Sozialarbeiter\_innen die Interesse an dieser Weltanschauung haben und den Bezug zur sozialen Arbeit herstellen möchten.

Der Kontakt zum Fachbereich „Humanistische Soziale Arbeit“ erfolgt über Sprecher des Funktionsbereiches „Werteorientierte Soziale Arbeit“ Christian Lohwasser per E-Mail: [lohwasser.christian@gmx.de](mailto:lohwasser.christian@gmx.de).